



**29,5 Mio. Euro**

als finanziellen Rückenwind hat der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags aus dem „KulturInvest“-Fördertopf für Substanzerhalt und Nutzbarmachung der Kongresshalle in Aussicht gestellt. Schon jetzt zeigen Veranstaltungen wie beispielsweise Ausstellungen oder Konzerte im sogenannten Segment #1, wie der Rohbau der NS-Zeit künftig demokratisch und mit den Mitteln von Kunst und Kultur besetzt werden soll.

Am Hafen wächst was: Zwei filigran wirkende Stahlbrücken zeigen, dass der Abriss der ausgedienten Stahlbetonbrücken über den Main-Donau-Kanal und die Autobahn 73 näher rückt. Doch der Anblick täuscht: Der größere der beiden Brückenkörper misst 56 Meter und ist 192 Tonnen schwer. Der größte Mobilkran Deutschlands und ein Schwimmkran, der eigens aus Duisburg herangeschafft wurde, haben das Trumm im August 2023 auf die Pfeiler gehoben.

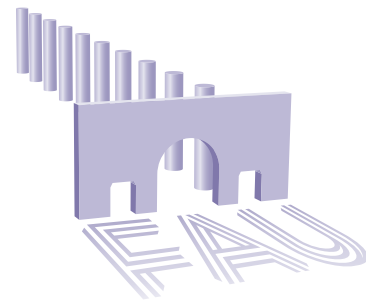


Foto: Christine Dierenbach

## Nürnberg entwickelt sich

Jetzt ist sie eine der schönsten Straßen in der Stadt: die Luitpoldstraße. Lange fristete sie ein trostloses Dasein, doch die einstige Feier- und Rotlichtmeile hat sich gewandelt: Häuser wurden saniert, zwielichtige Nutzungen verschwanden größtenteils. Den letzten Schliff gab die Stadt der wenige hundert Meter langen Straße mit 3 100 Quadratmeter verlegtem Granitgroßsteinpflaster, Pflanzkübeln und Bäumen. „Aus einer Schmutzdecke ist ein echtes Schmuckstück geworden“, lobt OB Marcus König.

Foto: Hanna Quitterer



**10 Mio. Euro**

investiert der Freistaat in ein Menschenrechtsforschungszentrum an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU). Die Vision: Nürnberg soll sich zum zentralen Ort des regionalen und internationalen Austauschs zwischen jungen Forschenden, ausgewiesenen Menschenrechtsexpertinnen und -experten sowie Institutionen entwickeln und Forschung anstoßen.